



<input type="checkbox"/> Augsburg	Steigenberger Drei Mohren (9.00 bis 12.00 Uhr) 20. April 22. Juni 5. Oktober 9. November
<input type="checkbox"/> Baden-Baden	Kurhaus 26. Januar 16. März 27. April 29. Juni 28. September 23. November
<input type="checkbox"/> Balingen	Stadthalle 29. Januar 5. März 23. April 2. Juli 8. Oktober 26. November
<input type="checkbox"/> Berlin	Hotel Adlon (9.00 bis 12.00 Uhr) 15. März 15. März 3. Mai 28. Juni 13. September 15. November
<input type="checkbox"/> Dresden	Taschenberg-Palais 14. März 14. März 2. Mai 12. September 10. Oktober 14. November
<input type="checkbox"/> Düsseldorf	Steigenberger Parkhotel 22. Januar 12. März 16. April 25. Juni 24. September 3. Dezember
<input type="checkbox"/> Frankfurt	Relaxa Hotel 18. Januar 22. März 26. April 14. Juni 11. Oktober 12. November
<input type="checkbox"/> Freiburg	Solartower im Hauptbahnhof (9.00 bis 12.00 Uhr) 16. Februar 23. März 4. Mai 15. Juni 21. September 30. November
<input type="checkbox"/> Mannheim	Maritim Parkhotel 16. Januar 20. März 15. Mai 19. Juni 18. September 20. November
<input type="checkbox"/> München	Münchner Künstlerhaus 25. Januar 8. März 19. April 21. Juni 27. September 29. November
<input type="checkbox"/> Nürnberg	Maritim Hotel (9.00 bis 12.00 Uhr) 31. Januar 7. März 9. Mai 27. Juni 26. September 28. November
<input type="checkbox"/> Saarbrücken	Saarlandhalle im Ludwigspark 23. Januar 13. März 24. April 12. Juni 25. September 27. November
<input type="checkbox"/> Stuttgart	Filderhalle, Leinfelden-Echterdingen 17. Januar 21. März 25. April 4. Juli 19. September 7. November
<input type="checkbox"/> Überlingen	Parkhotel St. Leonhard (9.00 bis 12.00 Uhr) 30. Januar 6. März 8. Mai 26. Juni 9. Oktober 13. November
<input type="checkbox"/> Ulm	Edwin-Scharff-Haus, Neu-Ulm 15. Januar 19. März 7. Mai 18. Juni 17. September 19. November

Die Steuer-Rechtsprechung findet von **14.00 bis 17.00** Uhr statt (Augsburg, Berlin, Freiburg, Nürnberg und Überlingen 9.00 bis 12.00 Uhr). Die Steuer-Rechtsprechung mit 3 Veranstaltungen pro Halbjahr kostet **220 €**, ab vier Teilnehmern **165 €** ab dem ersten Teilnehmer, jeweils zuzüglich Umsatzsteuer. Sie können jederzeit einsteigen. Wir berechnen die Seminargebühr anteilig.

Name	Vorname	Beruf
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

Probetermin Ich möchte an einem kostenlosen Probetermin teilnehmen
am in

Ihre Anschrift

Name _____
 Straße _____
 PLZ / Ort _____
 Datum / Unterschrift _____

010618 - RA

Steuer-Rechtsprechung 2018

Steuergestaltung

Teil 3 (Auszug)

Stand: Juni 2018

Verfasser: **Klaus Koch**
Steuerberater
Fachanwalt für Steuerrecht
Vereidigter Buchprüfer

Klaus Koch
Kaiser-Wilhelm-Straße 23
76530 Baden-Baden
Tel: 07221/260255
Fax: 07221/260256

www.steuer-rechtsprechung.de
e-mail: mail@steuer-rechtsprechung.de
© Klaus Koch 2018

Steuer-Rechtsprechung 2018

Steuergestaltung

Teil 3 (Auszug)

INHALTSVERZEICHNIS (GESAMTUNTERLAGE)

Einkommensteuer

- 1 Außerhäusliches Arbeitszimmer5
- 2 Schuldzinsen als nachträgliche Werbungskosten9
- 3 Krankenversicherung mit Beitragsersatzung13

Körperschaftsteuer

- 4 Verpachtung des Mandantenstamms17
- 5 Betriebsaufspaltung und Betriebsverpachtung21

Steuergestaltung

- 6 Erbengemeinschaften sind der Vorhof zur Hölle – FAZ31
- 7 Vermögensnachfolge ohne Erbengemeinschaft33
- 8* Anwachsung statt Erbaueinandersetzung39**
- 9 Grundstücks-GbR41
- 10* Nachfolge in GmbH & Co KG43**
- 11* Nachfolge in GmbH47**
- 12 Verlagerung von Mieteinkünften auf minderjährige Kinder51
- 13 Eintritt eines neuen Soziums55

Die Punkte 8, 10 und 11 finden Sie in dieser Unterlage!

8 ANWACHSUNG STATT ERBAUSEINANDERSETZUNG

■ Anwachsungs-Modell

Der Erblasser gründet mit dem Erben zu Lebzeiten eine **Personengesellschaft**,
z. B. GbR oder KG.

Er beteiligt den Erben in der Regel mit einer geringen Quote am Gesamthandsvermögen der Personengesellschaft, um Fast-Alleineigentümer des Gesamthandsvermögen zu bleiben.

Beispiel

Der Vater gründet mit seiner Tochter eine Grundstücks-GbR. Er legt das Mehrfamilienhaus in die GbR ein.

An der GbR sind beteiligt:

- Vater **99 %**
- Tochter **1 %**

Stirbt der Vater, wächst das Gesamthandsvermögen der Tochter an.

§ 738 BGB

Die GbR erlischt.

Die Tochter wird durch die Anwachsung Alleineigentümer des Grundstücks.

Das Grundbuch wird unrichtig und muß berichtigt werden.

§ 894 BGB

■ Anwachsung verdrängt Erbfolge

Was anwächst, kann nicht mehr vererbt werden.

§ 738 BGB

Die Anwachsung nach Gesellschaftsrecht **verdrängt** das Erbrecht.

■ Freies Widerrufsrecht für den Erblasser

Im Gesellschaftsvertrag kann ein freies Widerrufsrecht für die Schenkung des Zwerganteils an den Erben vereinbart werden.

Durch das freie Widerrufsrecht behält der Erblasser freie Hand, wenn er später die Vermögensnachfolge anders regeln will.

8 ANWACHSUNG STATT ERBAUSEINANDERSETZUNG

■ Anwachsung mit oder ohne Abfindung

§ 738 BGB

Nach dem gesetzlichen Modell muß der Gesellschafter für das angewachsene Gesamthandsvermögen eine Abfindung zahlen, z. B. an die weichenden Erben.

Die Abfindung richtet sich nach dem **Verkehrswert** des angewachsenen Vermögens.

Der Gesellschaftsvertrag kann die **Abfindung ausschließen**.

Die Anwachsung erfolgt **entschädigungslos**.

■ Anwachsung schmälert nicht den Pflichtteil

§ 2303 BGB

Der Pflichtteilsanspruch ist **zwingend**.

Wird der Pflichtteilsanspruch der weichenden Erben durch die entschädigungslose Anwachsung verkürzt, haben die weichenden Erben einen Geldanspruch gegen den Gesellschafter.

■ Anwachsung mit dinglichem Vollzug

§ 2084 BGB

Der überlegene Vorteil der Anwachsung gegenüber der Teilungsanordnung ist der **Eigentumserwerb** durch Anwachsung. Die Teilungsanordnung begründet nur einen **schuldrechtlichen Anspruch** auf Übereignung des Nachlaßgegenstandes.

10 NACHFOLGE IN GMBH & CO KG

■ Fall

Der Vater ist Alleingesellschafter einer GmbH & Co KG.
Die KG hält den Anteil an der Komplementär-GmbH
in ihrem Gesamthandsvermögen (**Einheits-GmbH & Co KG**).
Der Vater hält das betriebliche **Grundstück**
im Sonderbetriebsvermögen.

Beim Tod des Vaters soll der Sohn die GmbH & Co KG
und das Grundstück im Sonderbetriebsvermögen erhalten.
Vater und Mutter habe sich durch ein **Berliner Testament**
als **Alleinerben** eingesetzt.

■ Unternehmensnachfolge mit dem Anwachsungs-Modell

- Der Vater nimmt den Sohn in die **GmbH&Co KG** auf:
Vater **99 %**
Sohn **1 %**
- Der Vater gründet mit dem Sohn eine **Grundstücks-GbR**:
Vater **99 %**
Sohn **1 %**

■ Vater stirbt

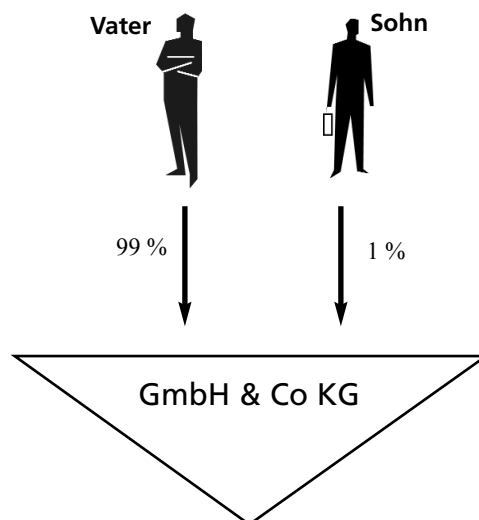
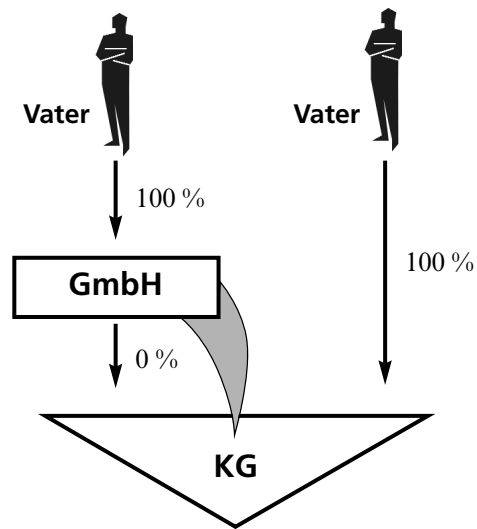
Beim Tod des Vaters gehen auf den Sohn über
durch **Anwachsung**:

- 99 % Kommanditanteil und
- 99 % GbR-Anteil.

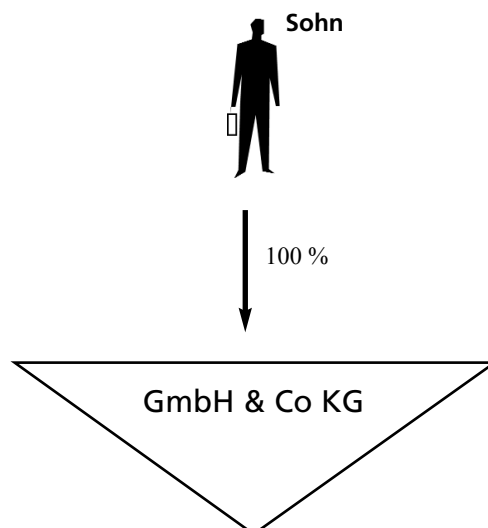
Der Sohn wird Alleingesellschafter der GmbH & Co KG
und Alleineigentümer des Grundstücks.
Das Grundstück bleibt Sonderbetriebsvermögen beim Sohn.

§ 738 BGB

10 NACHFOLGE IN GMBH & CO KG

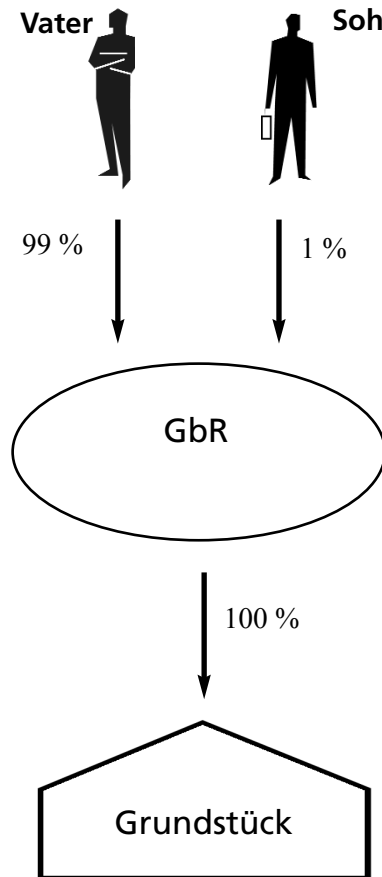


Vater stirbt

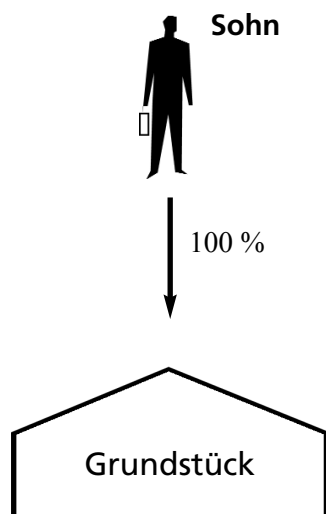


10 NACHFOLGE IN GMBH & CO KG

■ Grundstück im Sonderbetriebsvermögen



Vater stirbt

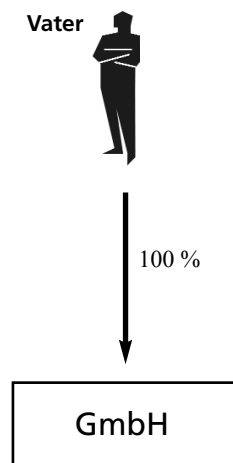


11 NACHFOLGE IN GMBH

■ Fall

Die Eltern haben sich im **Berliner Testament** gegenseitig als **Alleinerben** eingesetzt.

Der Ehemann ist Alleingesellschafter einer **GmbH**.
Seine Tochter ist Mit-Geschäftsführerin.
Sie soll beim Tod des Vaters die GmbH fortführen.
Ihre Geschwister sollen beim Tod des letztlebenden Elternteils Grundvermögen erhalten.



■ GmbH in der Unternehmensnachfolge

Die GmbH-Beteiligung fällt zwingend in den Nachlaß des Ehemanns.
Stirbt der Ehemann zuerst, ist die Mutter Alleinerbin.
Sie erbt auch die GmbH-Beteiligung.

Eine **Sondererbfolge** außerhalb der Erbengemeinschaft ist nur möglich bei Anteilen an **Personengesellschaften**, z. B. Einheits-GmbH & Co KG.

11 NACHFOLGE IN GMBH

■ Anwachsungs-Modell

§ 705 BGB

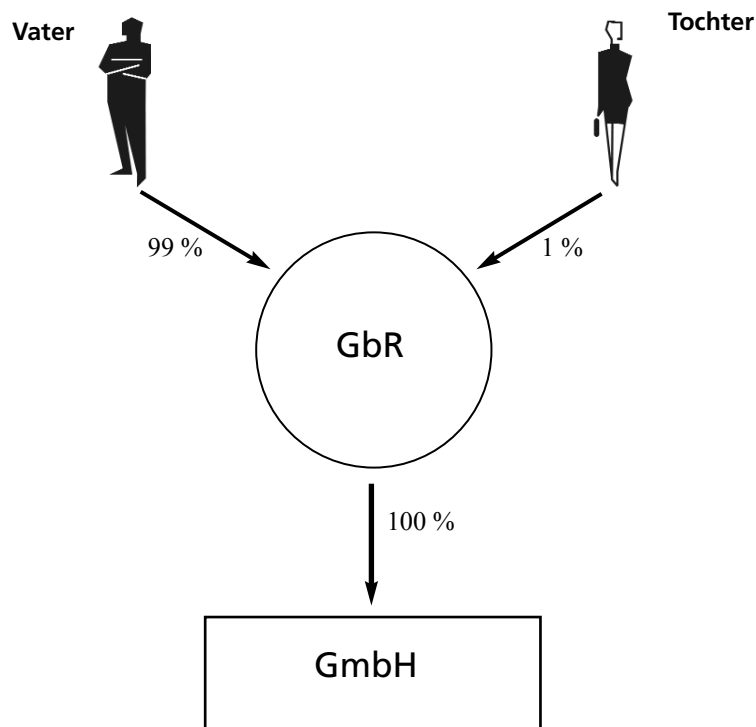
Vater und Tochter gründen eine GbR.
Der Vater bringt seine **GmbH-Beteiligung**
mit 100 % in die GbR ein
mit notarieller Beurkundung.

§ 15 GmbHG

§ 738 BGB

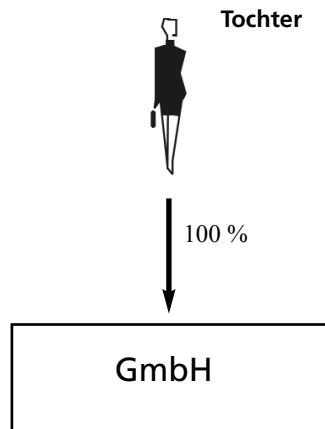
Stirbt der Vater, erfolgt **Anwachsung**:
Der GmbH-Anteil des Vaters mit 99 %
wächst der Tochter an.
Die GbR erlischt.
Die Tochter wird **Alleingeschafter** der GmbH.

Der GbR-Vertrag muß regeln,
ob die Anwachsung **mit oder ohne Entschädigung** erfolgt.



11 NACHFOLGE IN GMBH

Vater stirbt



■ Vermögensverwaltende Personengesellschaft

Die GbR ist eine vermögensverwaltende Personengesellschaft:
Sie hält die GmbH-Beteiligung im **Privatvermögen**.
Vater und Tochter erzielen **Kapitaleinkünfte**.

§ 17 EStG
§ 20 EStG

Es gilt die **Bruchteilsbetrachtung**:
Die Einbringung der GmbH-Beteiligung mit 100 %
ist **keine Veräußerung** der wesentlichen Beteiligung nach § 17 EStG.
Der Vater überträgt **unentgeltlich**
1 % GbR-Anteil auf die Tochter.
Es gilt die Fußstapfentheorie.

§ 17 EStG

